



*Petition an die Regierung des Kantons Baselland:*

**Bleiberecht für Anouchka und Ornella Enzinga**

**Die basellandschaftlichen Behörden wollen die hier geborenen und aufgewachsenen Geschwister Anouchka und Ornella Enzinga nach Kongo ausschaffen. Mit dem Wegweisungsentscheid ignorieren sie das Wohl und die Rechte der Kinder. Wir fordern das sofortige Bleiberecht für Anouchka und Ornella Enzinga.**

Anouchka und Ornella Enzinga sind 1997 resp. 1999 in der Schweiz geboren. Die beiden Schwestern kongolesischer Staatsangehörigkeit leben seither ununterbrochen im Kanton Baselland, besuchen hier die Schule, haben hier ihre Freunde und sprechen beide fließend Schweizerdeutsch. Anouchka hat sich bereits im Alter von 14 Jahren mit ihrer Berufswahl auseinandergesetzt und eine erste Schnupperlehre absolviert. Die beiden leben heute mit ihren Eltern, Timbisia und Mudza Enzinga, in Laufen BL – die zwei Halbgeschwister wohnen wenige Kilometer entfernt und haben ein enges Verhältnis zu Anouchka und Ornella. Das Herkunftsland ihrer Eltern – den Kongo – kennen die beiden nur aus Erzählungen. Die Eltern haben mehrmals versucht, für Anouchka und Ornella eine Aufenthaltsbewilligung zu erhalten – leider ohne Erfolg. Die Behörden ignorieren in ihren Entscheiden konsequent das Wohl der beiden Schwestern. Und nun – geht es nach dem Willen der Basellandschaftlichen Behörden – sollen die beiden minderjährigen Schwestern gemeinsam mit ihrer Mutter in den Kongo ausgeschafft werden – ein Land, das einen mehr als 30 Jahre dauernden Bürgerkrieg hinter sich hat und in dem die Rechte auf Ernährung, Bildung und Zugang zum Gesundheitswesen einem grossen Teil der Bevölkerung verwehrt sind.

Die Ausschaffung der beiden Schwestern ist unmenschlich und unzumutbar. Es darf nicht sein, dass Kindern, die hier geboren und aufgewachsen sind, plötzlich aus ihrem Leben herausgerissen und entwurzelt werden und intakte Familienstrukturen zerstört werden. Mit der Ausschaffung in den Kongo verletzen die Basellandschaftlichen Behörden die Kinderrechtskonvention und die Europäische Menschenrechtskonvention: Sie setzen das Wohl der Kinder fahrlässig aufs Spiel, nehmen in Kauf, dass Anouchka und Ornella im Kongo nicht mehr in die Schule gehen können und missachten das Recht auf Privat- und Familienleben.

Wir fordern von den basellandschaftlichen Behörden:

- die Ausschaffung der Geschwister Anouchka und Ornella, die nach Protesten vorläufig sistiert wurde, definitiv aufzuheben.
- Anouchka und Ornella eine humanitäre Aufenthaltsbewilligung zu erteilen
- Das Privat- und Familienleben der Familie Enzinga zu respektieren und schützen
- Das Recht auf Bildung sofort umzusetzen und die UN-Kinderrechtskonvention auch gegenüber Kindern ohne geregelten Aufenthaltsstatus umfassend zu respektieren.

Name	Adresse	Unterschrift

Ausgefüllte Petition sofort oder spätestens bis 15. April 2011 zurücksenden an:  
Anlaufstelle Sans-Papiers, Rebgasse 1, 4058 Basel